

Pressemitteilung

CDU für überdachte und begrünte Bushaltestellen

Links-Koalition stimmte irritierenderweise im Bau-Ausschuss dagegen.

GIESSEN. Zur fünften Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und des vorangehenden Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr stellte die CDU-Fraktion der Stadt Gießen einen Antrag, dass der Magistrat aufgefordert werden soll, bei Umbauten, Sanierung oder Nachrüstungen von Bushaltestellen diese mit Wartehäuschen und Dachbegrünung ausstatten zu lassen.

„Zur Stärkung des ÖPNV gehören für die Fahrgäste angenehme Rahmenbedingungen. Wir fordern daher, bei Umbauten oder Nachrüstungen von Bushaltestellen in der Stadt Gießen diese mit Wartehäuschen und Dachbegrünung auszustatten. Hierdurch sollen insbesondere in der dunklen Jahreszeit und bei schlechtem Wetter überdachte und beleuchtete Bushaltestellen das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger steigern und den wartenden Fahrgästen die Nutzung des ÖPNVs erleichtern“, erklärt die Stv. Fraktionsvorsitzende Kathrin Schmidt.

Begrünte Dächer von Bushaltestellen schaffen zudem Lebensräume für Insekten und tragen zu einer größeren Artenvielfalt in der Stadt bei. Somit leisten die Grünflächen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Die Pflanzen dienen nicht nur als Lebensraum für Insekten, sondern filtern auch die Luft. Durch die Aufnahme von Feinstaubpartikeln und Kohlendioxid können die Grünflächen die Luftqualität der Stadt Gießen enorm verbessern. Hinzu kommt, dass begrünte Dachflächen im Sommer kühlenden Schatten spenden und das Mikroklima positiv beeinflussen. Darüber hinaus können die Gründächer der Bushaltestellen durch das enthaltende Substrat Wasser besser speichern. Insbesondere bei Starkregenereignissen kann somit die Spitzenbelastung der Kanalisation reduziert werden.

Der Bau-Ausschuss stimmte in Gestalt ihrer Mehrheit der Linkskoalition zur Verwunderung der CDU-Fraktion gegen den Antrag, während alle anderen Fraktionen bei Enthaltung von GIGG/Volt für den Antrag plädierten. „Dass selbst die Grünen nun gegen eine Begrünung sind, irritiert doch stark, zumal es nicht um eine sofortige Umsetzung bei allen Bushaltestellen geht, sondern um eine schrittweise Entwicklung im Zuge sowieso anfallender Umbauten, Sanierungen oder Nachrüstungen“, merkt Schmidt an. Die Stadtverordnetenversammlung wird darüber in ihrer Dezembersitzung beraten.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung